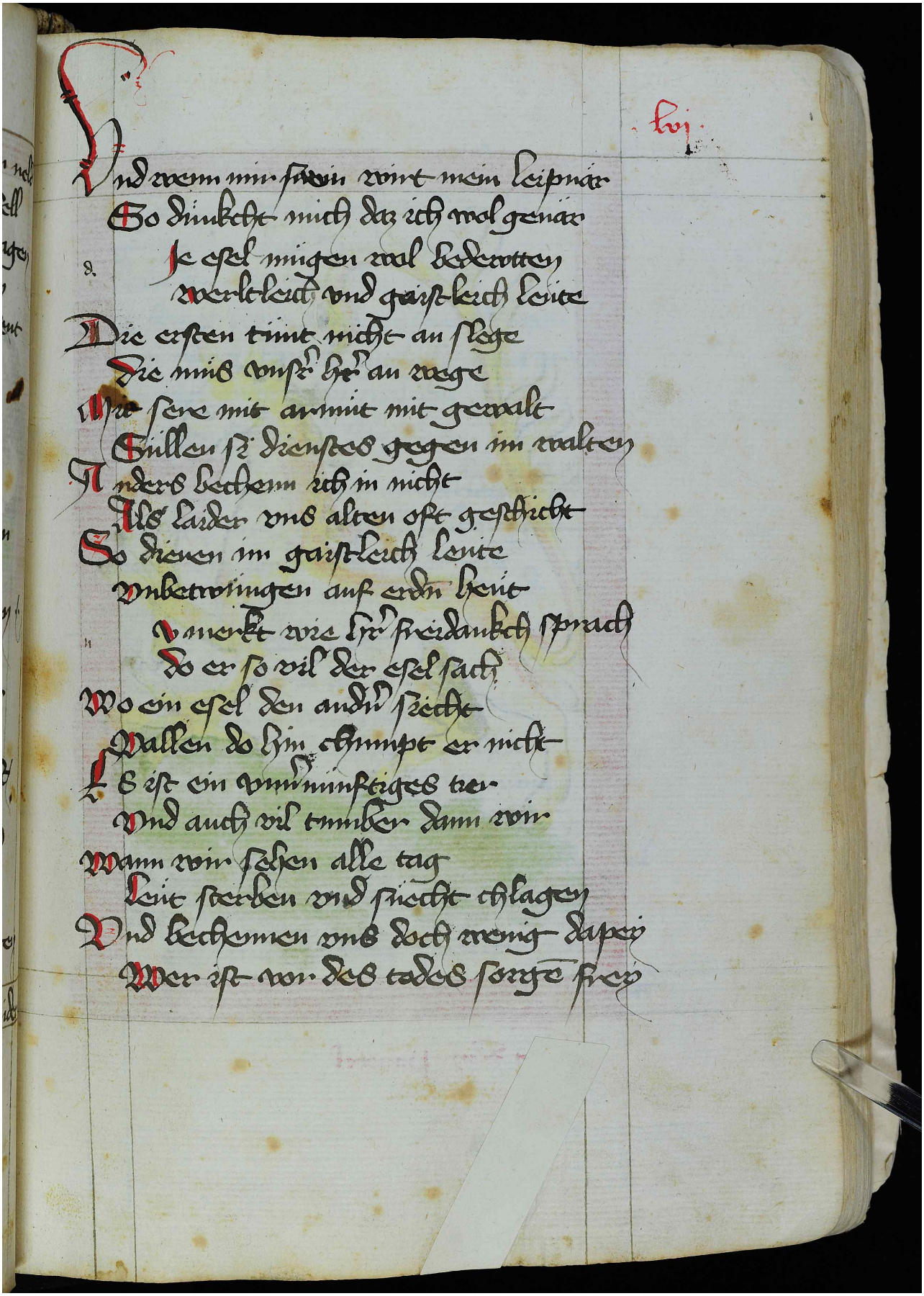
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



lvj.

Und wenn mir frewen wirt mein leipnar
So dinkcht mich das ich wol genar
Je esel mugen wol bedewten
werltleut vnd gaistleuch leute
Die ersten tunt nicht an slege
Die muss vnser her an wege
Wie sere mit armut mit gewalt
Gullen sy dienstes gegen im walten
Anders bechem ich in nicht
Als laider vns alten oft geschicht
So dienen im gaistleuch leute
Vnbetwingen auf erdn heut
Vnerkt wie her freidankch sprach
do er so vil der esel sach
Wo ein esel den andn siecht
Vallen do hin chumpt er nicht
Es ist ein vnmunsteges tier
Vnd auch vil tumber dann wir
Wann wir sehen alle tag
Leut sterben vnd siecht chlagen
Vnd bechomen vns doch wenig daran
Wer ist von des todes sorge frey